

AMPHIBIEN IN MUTTENZ





Typische Wanderarten: Erdkröte



Erdkröte



Lebensraum:

Erdkröten besiedeln ein breites Spektrum an Lebensräumen und sind an einer Vielzahl von Gewässern zu finden.

In der Schweiz weit verbreitet unter 1500 m.ü.M., darüber bis ca. 2000 m.ü.M. anzutreffen.

Weibchen können deutlich grösser werden wie Männchen

Erdkröten können bis ca. 2 km Distanz zurücklegen vom Sommerlebensraum zum Laichgewässer

Weibchen kommen meist nur 1x in ihrem Leben zum Laichen (gemäss einer Studie schaffen es nur 5-25% mehr als einmal (Kuhn 1997)). 15-35% der Weibchen sterben nach dem Ablaichen an Erschöpfung (Kuhn 1997).

Deshalb am Gewässer jeweils ein grosses «Überangebot» an Männchen, die jedes Jahr sich zur Paarung aufmachen

Laich wird in Schnüren abgelegt

«Fisch-resistent»): Erdkröten und deren Kaulquappen sind für die meisten Fische «ungeniessbar», d.h. Erdkröten kommen auch in Gewässern mit Fischbesatz vor

Grasfrosch



Lebensraum:

Zu den Laichgewässern gehört ein breites Spektrum stehender oder langsam fließender Gewässer. Bevorzugt werden jedoch flachere, von der Sonne beschienene Stillgewässer wie kleine Teiche und Weiher (auch Gartenteiche)

Im Rahmen des Inventars der Amphibienlaichgewässer in der Schweiz wurden Grasfrösche an über 70 % aller untersuchten Gewässer nachgewiesen.

In der Schweiz weit verbreitet unter 1'500 m.ü.M., darüber bis ca. 2'300 m.ü.M. – im Wallis und Engadin sogar bis 2'700 m.ü.M. anzutreffen.

Keine andere Lurchart Europas ist derart vielfältig gefärbt und gezeichnet wie der Grasfrosch *Rana temporaria*. Die Färbung reicht von gelbbraun über braun, oliv, rötlich, dunkelbraun, grau bis fast schwarz; die Tiere sind stärker oder schwächer gefleckt oder völlig einförmig gefärbt.

Bergmolch



Lebensraum:

typischer Bewohner von gewässerreichen Wäldern in hügeligen bis bergigen Landschaften

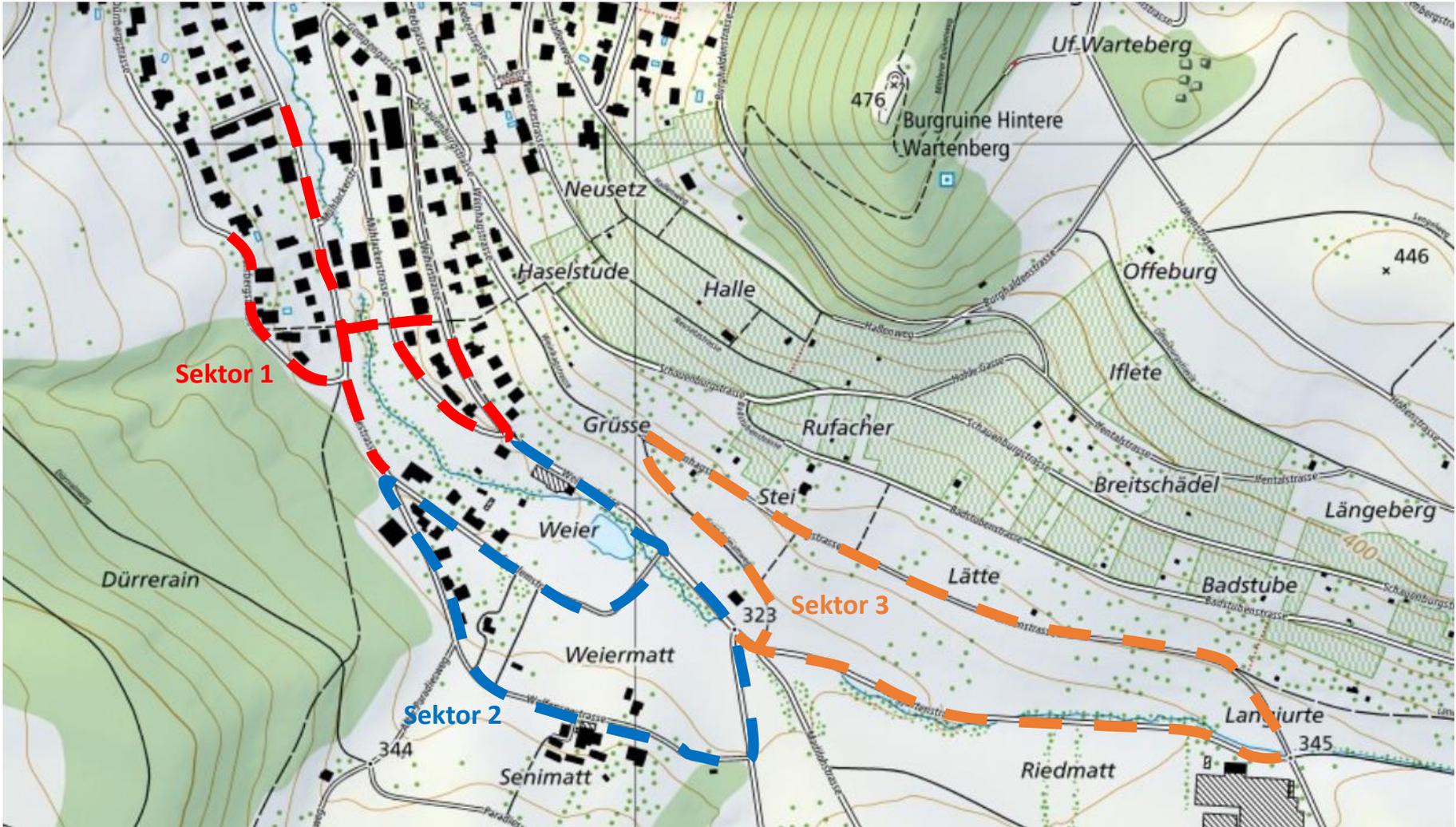
Auf der gesamten Alpennordseite finde wir ihn zwischen März und Juni in kleineren und mittelgrossen Gewässern unterschiedlichster Art: Vom sonnigen Gartenweiher bis zum schattigen Waldweiher, vom Torfstich im Hochmoor bis zum sandiglehmigen Grubentümpel.

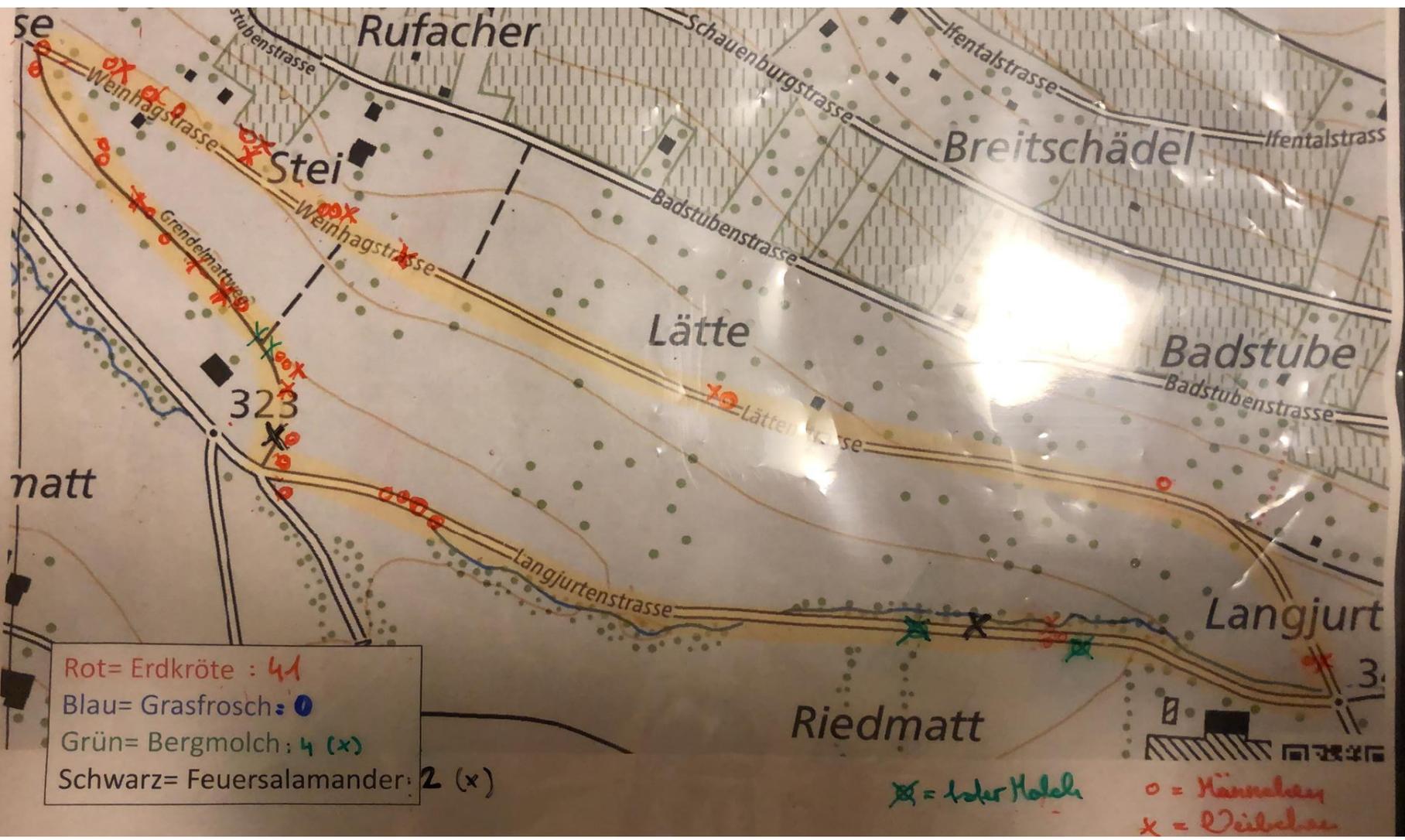
Der Bergmolch ist in der Schweiz auf der Alpennordseite weit verbreitet und eine häufige Amphibienart. Im trockenen Wallis wird er südlich der Rhone deutlich seltener. Im Tessin ist er ein echter Gebirgsbewohner, der nicht unter 1'100 m ü. M. hinabsteigt.

Lebt im Frühjahr oft auch von Kaulquappen und dem Laich von Grasfröschen und Erdkröten



Feuerwehr-Weiher





Rot= Erdkröte : 41
 Blau= Grasfrosch : 1
 Grün= Bergmolch : 4 (x)
 Schwarz= Feuersalamander : 2 (x)

x = tochter Molch

o = Kümmelchen
x = Weibchen





19:00-23:15

13 Aufrufe

Vor 10 Minuten veröffentlicht



TEILEN



Erdkröte



Point 1

Point 2

Point 3

Point 4

... 186 weitere



Grasfrosch

Point 1

Point 2

Point 3

Point 4

Point 5

Point 7



Bergmolch

Point 1

Point 3

Point 4



Feuersalamander

Point 1



HelferInnen und Aufwand

Organisation per WhatsApp-Chat

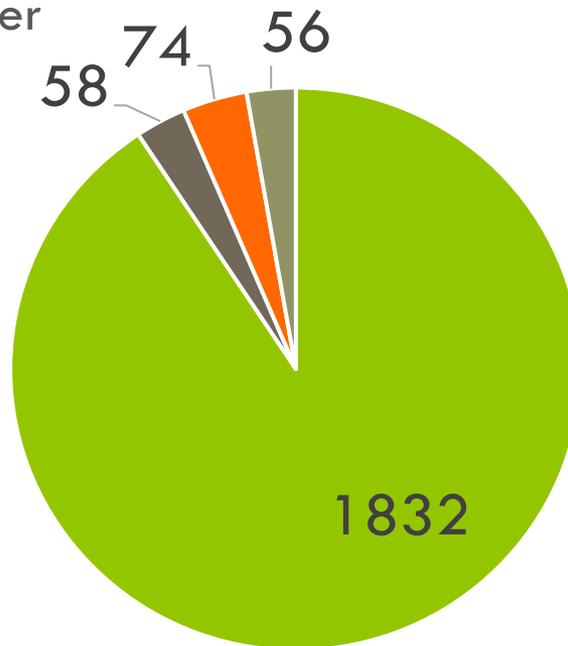
27 HelferInnen waren im Einsatz
(Feuerwehrweihler und Stettbrunnen)

ca. **220 Einsatzstunden** im Feld/am
Abend (Gebiet Feuerwehrweihler)

ca. **50 Organisationsstunden**

Eingesammelte Amphibien

Total eingesammelte Tiere
Gebiet Feuerwehrweihen



davon ca. 300
Erdkröten auf dem
Rückweg erfasst

■ Erdkröte ■ Grasfrosch ■ Bergmolch ■ Feuersalamander

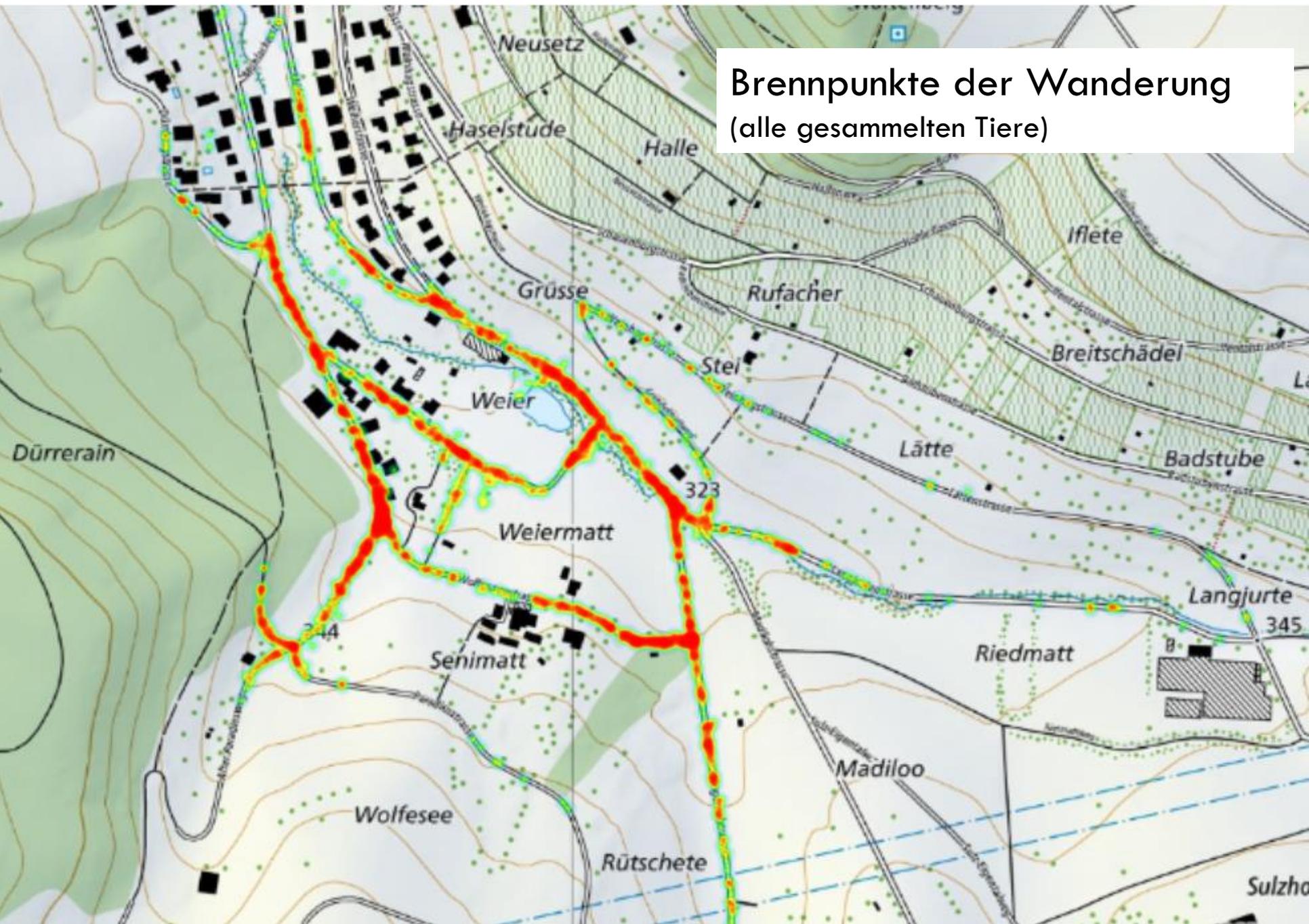
Eingesammelte Amphibien

	lebend	tot	Tote in %
Erdkröte	1780	52	2.8
Grasfrosch	57	1	1.7
Bergmolch	66	8	10.8
Feuersalamander	56	0	0

Autos im Zählbereich

	10.02.2022	17.02.2022	18.02.2022	19.02.2022	20.02.2022	14.03.2022	15.03.2022	16.03.2022	17.03.2022	18.03.2022	19.03.2022	21.03.2022	22.03.2022	23.03.2022	24.03.2022	25.03.2022	26.03.2022	27.03.2022	28.03.2022	29.03.2022	30.03.2022	31.03.2022	01.04.2022	05.04.2022	06.04.2022	08.04.2022	09.04.2022			
Sektor 1											1																			1
Sektor 2											8		1				8		8					7		4				36
Sektor 3			3															4											7	
																												Total	44	

Brennpunkte der Wanderung (alle gesammelten Tiere)





pro Tag → Zählergebnisse des einmaligen Kontrollganges / Vorbeimarsches (Flormentaufnahme)
 • 2022 sind rund doppelt so viele Tiere erschienen wie in den vorangegangenen 4 Jahren!

Muttentz Amphibienerhebungen Veloweg Fröscheneck und Mühlemattstrasse

8 Wochen
 33 Abende
 2022

Weg - Abschnitte		Gemeinde-Weiher			Föhren-Weg			Stettbrunnen			Schreibergärten			Mühlemattstr.			Tiere total total	Bemerkungen																							
Datum	Uhrzeit	Temperatur °C	Wetter	Strasse trocken	Strasse feucht/nass	Nieseln oder Regen	Wind klar spürbar	Grendelweg	Grasfrosch	Erdkröte	Bergmolch	Tote Tiere	Total Amphibien	Ahornstrasse	Grasfrosch	Erdkröte			Bergmolch	Tote Tiere	Total Amphibien	Rüthardstrasse	Grasfrosch	Erdkröte	Bergmolch	Tote Tiere	Total Amphibien	Höhenweg	Grasfrosch	Erdkröte	Bergmolch	Tote Tiere	Total Amphibien	Bananenbrücke	Rüthard-Birs	Grasfrosch	Erdkröte	Bergmolch	Feuer-Salamander	Tote Tiere	Total Amphibien
16+17.2	22 ⁰⁰	10°	X	X	X						2		2		1	1			2		2		2		2		1	2		1	4									10	
18+19.2	22 ³⁰	7°	X		X								1	1	1	1			2	3	5		1		1															7	
13+14.3	22 ⁰⁰	9°	X		X						1		1		1	1			2		3		1	2		1	2		1	4										10	
15.3.	22 ²⁰	10°	X	(X)						2	1		3		1	3	1	1	6		1	3	4	2	13		8	2		1	11									63	
16.3.	20 ⁰⁰	10°	X							1	1	1	3		1	3	8	1	13		3	4	16	1	13		2	6	8	11	78									161	
17.3.	21 ²⁰	11°	X		X					1			1		2	2	1	6		2	5	4	11	6		2	5	2	11	58									134		
18.3.	21 ⁰⁰	11°	X		X								1		1			1			3	5		3		9				9									45		
19.3.	21 ³⁰	8°	X		X																4					4		3		3									7		
20.3.	21 ³⁰	12°	X																		13					13		9		9									22		
21.3.	22 ⁰⁰	8°	X							1			1		1	1		2			3				3		4	1		5									11		
23.3.	22 ⁰⁰	16°	X							1			1								8				8		4			4									13		
24.4.	22 ⁰⁰	10°	X										1								9				9		2			2									12		
25.4.	22 ⁰⁰	10°	X							1			1								8	1		9		9				4									10		
26.4.	21 ³⁰	10°	X							3			3		2			2			9	2		11		4			4										20		
27.3.	21 ³⁰	12°	X							1			1		10			10			10	1		11		9	1		12										34		
28/29.3	22 ⁰⁰	14°	X							2	1		3		4	4	1	9			3	4	5	1	5		4	4	1	9									75		
30.3.	22 ²⁰	10°	X	X	X					1	3	1	5		2	11	1	14			4	14	5	15		2	4	2	1	4									916		
31.3.	21 ³⁰	9°	X	X						1	10	2	13		2	9	10	21			2	11	15	13		15	3		4										218		
1.3.4	21 ³⁰	1°	X	X	X					3			3		2			2			10	2		14		4			4										23		
5.4.	22 ³⁰	9°	X							6	2		8		5			5			7	3		7		20	3		1	24								111			
6.4.	22 ³⁰	10°	X							6	2		8		10	6		16			9	19	1	17		39	2		41									122			
7.4.	21 ³⁰	8°	X	X	X					3			3		4	1		5			2	2		8		53			53										146		
8.4.	21 ³⁰	14°	X	X	X					5			5		8			8			8	1		8		52			1	53									147		
9./16.4	22 ⁰⁰	5°	X										1		1			1			7	3		10		6	3		9										20		
12.4.	22 ¹⁰	12°	X							1			1		2			2			4	3		5		25			1	27									80		
13.4	21 ⁴⁰	14°	X							3			3		2	1		3			15	6		23		22	1		23										52		
15.4	22 ⁰⁰	15°	X							2			2		3			3			9	3		12		5				5										22	

3 55 ¹²to 70 7 90 ³⁴to 132 12 980 ⁹³to 1098 7 496 ²⁸to 547

Total Tiere 1851

Nächste Etappe...





Das Timing wird schwierig werden...